



Deckfarbe

Wasserbasierte, hochdeckende Wetterschutzfarbe

Farbton	Verfügbarkeit					
	Anz. je Palette	672	200	96	30	22
VPE	3 x 0,75 l	2 x 2,5 l	2 x 5 l	10 l	20 l	
Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W	Eimer W	Eimer W	Eimer W	Eimer W
Gebinde-Schlüssel	01	03	05	10	20	
Art.-Nr.						
weiß (RAL 9016)**	3600	■	■	■	■	■
hellgrau	3601	■	■	■	■	
dunkelgrau	3602	■	■	■	■	
königsblau	3603	■	■			
friesenblau	3604	■	■			
moosgrün	3605	■	■	■	■	
flaschengrün	3606	■	■	■	■	
nussbraun	3607	■	■	■	■	
tabakbraun	3608	■	■	■	■	
rotbraun	3610	■	■	■	■	
schwedischrot	3611	■	■	■	■	
maisgelb	3612	■	■			
goldgelb	3614	■	■			
schwarz	3615	■	■	■	■	
hellelfenbein (RAL 1015)**	3616	■	■			
skandinavisch rot	3623	■	■	■	■	
anthrazitgrau (RAL 7016)**	3624	■	■	■	■	
Sonderfarbtöne***	3619		■	■	■	■

**RAL-Farbtöne, alle anderen Farben sind Hausfarbtöne
 *** Mindestabnahme 5 l

Verbrauch

100 ml/m² pro Arbeitsgang

Untergrundabhängiger Verbrauch siehe Anwendungsbeispiele





Anwendungsbereiche



- Holz innen und außen
- Begrenzt maßhaltige Holzbauteile: z. B. Klappläden, Profild Bretter, Gartenhäuser
- Nicht maßhaltige Holzbauteile: z.B. Zäune, Fachwerk, Carports, Holzverschalungen
- Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung
- Zinkdachrinnen und -bleche
- Viele andere Untergründe
- Nicht auf frisch imprägnierten Hölzern anwenden. Fixierungszeiten abwarten.
- Auf Stühlen, Bänken, usw. anschließend Schutzanstrich mit Öl-Dauerschutz-Lasur [eco]. Dies verhindert ein Abfärben.

Eigenschaften



- Hochdeckend
- Elastisch
- Blättert nicht ab
- Alkalibeständig, auch für mineralische Untergründe
- Wetterfest und feuchtigkeitsregulierend
- Lösemittelarm, umweltgerecht, geruchsmild
- Farbtöne sind untereinander mischbar
- Brillante, reine Intensivfarbtöne besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen diese Bereiche mit einem abgestimmten Grundfarbton voll deckend vorzustreichen.

Produktkenndaten

Dichte (20 °C)	Ca. 1,2 g/cm ³
Viskosität (20 °C)	Ca. 2.000 mPa·s
Geruch	Mild
Glanzgrad	Seidenmatt

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Zertifikate

- **DIN EN 71-3 "Sicherheit von Kinderspielzeugen"**

Arbeitsvorbereitung

- **Vorbereitungen**
Schmutz, Fett und lose Altanstriche restlos entfernen.
Holzuntergründe:
Vergraute und verwitterte Holzoberflächen bis auf den tragfähigen Untergrund abschleifen.
Lose und gerissene Äste sowie offene Harzstellen entfernen und mit geeignetem Mittel (z.B. Verdünnung & Pinselreiniger) reinigen.
Holz im Außenbereich, das vor Fäulnis und Bläue geschützt werden soll, mit Holzschutz-Grund* vorbehandeln (entfällt für Holz im Innenbereich).
BFS-Merkblatt Nr. 18 „Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich“ beachten.
Um ein Durchschlagen von farbigen Holzinhaltstoffen zu verhindern, bei Verwendung von diesem Produkt in weiß oder hellen Farbtönen, Voranstrich mit Isoliergrund durchführen.
Um Verunreinigungen benachbarter Bauteile durch Holzinhaltstoffe zu vermeiden (z. B. Ausfachungen im Fachwerkbereich), diese Hölzer allseitig behandeln.
Alte verwitterte Carbolineumanstriche nur mit dunkleren Farbtönen überstreichen, immer Probeanstriche durchführen.
Zink (verz. Stahl):
Ammoniakalische Netzmittelwäsche unter Verwendung eines Schleifpads durchführen. BFS Merkblatt Nr. 5 beachten.
Bei erhöhten mechanischen Beanspruchungen mit Allgrund vorbehandeln.



Mineralische Untergründe:

Untergründe nach den Richtlinien für scheuer- und wetterbeständige Dispersionslackfarben vorbereiten (DIN 53778).
Alte Faserzementoberflächen gründlich von Algen- und Moosbewuchs befreien, Untergrund gut trocknen lassen.
Putzschäden ausbessern.
Alte Ölstriche mittels Probefläche auf Überarbeitung mit dem Material prüfen.

Verarbeitung



■ **Verarbeitungsbedingungen**

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +25 °C

Material gut aufrühren und zügig durch Streichen oder Rollen auftragen.
Trocknungszeiten zwischen den Arbeitsgängen beachten.
Angebrochene Gebinde gut verschließen und möglichst bald aufbrauchen.

Verarbeitungshinweise



Erst beim Trocknen entsteht der mustergerechte Farbton.
Lack-auf-Lack-Kontakte z. B. durch Stapeln usw. vermeiden.
Nicht auf borsalzimprägniertem Holz anwenden.
Bei Verarbeitung in Innenräumen auf ausreichende Belüftung achten.

■ **Trocknung**

2-4 Stunden bei 20°C und 65% relative Luftfeuchte.
Niedrige Temperaturen, geringer Luftwechsel und hohe Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen.

■ **Verdünnung**

Falls erforderlich mit Wasser.

Anwendungsbeispiele

Anwendungsbeispiele	Imprägnierung	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Holzuntergründe: Unbehandeltes Holz, Alte verwitterte Holzuntergründe, Renovierungsanstriche auf Dispersionsfarben und Lacke sowie Holzschutz-Lasuren	Falls erforderlich mit Holzschutzgrund* (nur im Außenbereich)	Isoliergrund oder Deckfarbe	Isoliergrund oder Deckfarbe	Deckfarbe
Zink (verz. Stahl): Zink, verzinkter Stahl und Hart-PVC, Renovierungsanstrich auf Altanstrich	--	Allgrund	Deckfarbe	Deckfarbe
Mineralische Untergründe: Faserzement	--	1-2 x Tiefengrund	Deckfarbe	Deckfarbe
Sichtbeton, porenfreier Beton	--	Imprägniergrund	Deckfarbe mit 10 % Wasser verdünnt	Deckfarbe



Alte Putze, außen (sandende Putze / tragfähige Putze)	--	Sandende, kreidende Putze mit Tiefengrund; Tragfähige Putze mit Imprägniergrund	Deckfarbe mit 10 % Wasser verdünnt	Deckfarbe
Tragfähige Putze, innen (Gipsputze, Kalkmörtelputz, Sichtmauerwerk)	--	Deckfarbe mit 10 % Wasser verdünnt	--	Deckfarbe
Renovierungsanstriche auf alte Dispersions- farbanstriche, Kunststoffputze, Öl- und Lackfarben- anstriche	--	Kreidende Anstriche mit Tiefengrund	Deckfarbe mit 10 % Wasser verdünnt	Deckfarbe
Gipskarton	--	Tiefengrund	Deckfarbe	Deckfarbe
Tapete, Raufaser, usw.	--	Deckfarbe	--	Deckfarbe

Hinweise

Bei gehobelte Lärche und besonders harzhaltigen Nadelhölzer, kann es insbesondere bei liegenden Jahrringen, Ästen und harzreichen Spätholzzonen zu einer verminderten Haftung und Bewitterungsfähigkeit des Anstrichs kommen. Hier muss mit verkürzten Wartungs- und Renovierungsintervallen gerechnet werden. Abhilfe ist hier nur durch Vorbewitterung oder sehr grobem Holzschliff (P80) gegeben. Bei diesen Hölzern ist bei sägerauer Ausführung mit deutlich längeren Wartungs- und Renovierungsintervallen zu rechnen.

Arbeitsgeräte / Reinigung

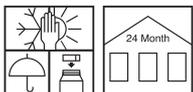
Acrylborsten-Pinsel, Flächenstreicher, Mohairrolle



Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser und Spülmittel reinigen.
Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

Lagerung / Haltbarkeit

Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert
mind. 24 Monate.



Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.

Biozidprodukteverordnung

*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!



Sicherheitshinweise nach
RAL-Vergabegrundlage

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden.
Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden.
Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.
Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden.
Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.
Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.

VOC gem. Decopaint-
Richtlinie (2004/42/EG)

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/e): max. 130 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält < 130 g/l VOC.

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/
Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte
ermittelt wurden, und daher grundsätzlich
unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine
Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte
sowie informieren über deren Anwendung und
Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der
Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der
verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß
nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit
empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder
Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen.
Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigen-
schaften der Produkte für einen vertraglich bestimm-
ten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische
Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach
bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich.
Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und
Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen
Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige
Technische Merkblatt.